



WEITERBILDUNG

Neuer Betriebsleiterkurs Erwerbsmässiger Beerenanbau gestartet

Mit erfreulich vielen Teilnehmern hat der im Weiterbildungsprogramm vom Schweizer Obstverband enthaltene Kurs mit dem Titel «Erwerbsmässiger Beerenanbau» unter Leitung der Fachstelle Obst des Strickhofs begonnen.

Hagen Thoss, Fachstelle Obst, Strickhof



Beim zweiten Kurstag zeigen Max Kopp (links) und Hagen Thoss (rechts) den Kursteilnehmern bei einer Praxisübung in der Beerenanlage des Strickhofs, worauf beim Schnitt der Beerensträucher zu achten ist.

Die 26 Kursteilnehmer aus der ganzen Deutschschweiz zeigen, dass der Anbau von Beeren für viele Betriebe ein wichtiger und interessanter Betriebszweig ist, und daher auch Weiterbildungsbedarf besteht. Der Modulkurs des SOV findet im zweijährigen Rhythmus statt und die organisatorische Leitung hat dabei die Fachstelle Obst am Strickhof in Wülflingen ZH.

Beispiel guter überkantonaler Zusammenarbeit

Der Kurs, der sich an Betriebsleiter mit Vorkenntnissen im Beerenbau richtet, wird von den kantonalen Fachstellen der Deutschschweizer Kantone Aargau, Bern, Sankt Gallen, Thurgau und Zürich veranstaltet und mehrheitlich am zentral gelegenen Strickhof in Lindau

unterrichtet. Gerade diese überkantonale Zusammenarbeit macht den Kurs für die Teilnehmer interessant, da sie während des Unterrichts den direkten und persönlichen Kontakt zu den Verantwortlichen der Fachstellen herstellen können. So profitieren die Kursbesucher optimal von dem Fachwissen der jeweiligen Spezialisten aus den unterschiedlichen Anbauregionen der Deutschschweiz.

Kurstage sind über das Jahr verteilt

Das intensive und vielseitige Unterrichtsprogramm besteht aus theoretischen

Lektionen, Betriebsbesuchen und Praxisübungen. An insgesamt 8 Kurstagen von Ende Februar bis Ende August werden alle wichtigen Aspekte des Beerenanbaus in der Schweiz aufgezeigt: Marktregelungen, Wirtschaftlichkeit, Anbausysteme, Pflanzenschutz, Schnittarbeiten, Ernteorganisation und Produktqualität sind nur einige der Themen.

Der Fachkurs kann mit einer Abschlussprüfung im September beendet werden, und bei bestandener Prüfung, wird das Modul in der Berufsprüfung Landwirt/Landwirtin mit 4 Modul-Punkten angerechnet. —